

Zeugenaufwurf zu Verkehrsunfall

Am vergangenen Mittwoch, um 22.10 Uhr, ist auf der Zürcher Strasse auf Höhe der Verzweigung Lerchenfeldstrasse ein Autofahrer seitlich-frontal mit einem Velofahrer zusammengestossen. Dem Velofahrer ging es zu diesem Zeitpunkt gut und der Sachschaden war gering, so dass sich die Männer nach einem kurzen Gespräch wieder trennten. Am folgenden Tag musste der Velofahrer mit Kniebeschmerzen zum Arzt. Die Stadtpolizei sucht nun den Autofahrer. Er fuhr eine schwarze Mercedes-Limousine und ist zwischen 50 und 60 Jahren alt. Der Autofahrer und Zeugen werden gebeten, sich unter 071 224 6000 bei der Stadtpolizei zu melden. (pd/kbr)

Einbruch in Coiffeursalons

In der Nacht auf Donnerstag ist in einen Coiffeursalons an der Rosenbergstrasse eingebrochen worden. Ob es sich um einen oder mehrere Täter handelt, ist unbekannt, klar ist, dass über ein Fenster eingestiegen wurde. Die Täterschaft hat es offenbar nur auf das Geld abgesehen. Sie entwendete ein Couvert mit 500 Franken Bargeld drin. (stapo)

NOTFALL

**Werktags
Notfallarzt**
0900 144 144

**...und am 17. Juli
Notfallapotheke**
Rathaus-Apotheke,
Hauptbahnhof, 9000 St. Gallen,
offen 10.00–20.00: 071 223 31 33
Ambulanz
144
Notfallarzt
0900 144 144
Zahnarzt
St. Gallen: 0844 144 001
Gossau: 0844 144 005
Kinderspital
St. Gallen: 0900 144 100
(Beratung Arztbesuch)
Veterinär Kleintiere
Isabel Bänziger
Falkensteinstrasse 100
9000 St. Gallen: 071 244 78 77

Soforthilfe
Notruf für vergewaltigte Frauen
und Jugendliche: 079 698 95 02
Notruf St. Gallen für Kinder und
Jugendliche: 071 243 77 77

0900er-Nummern sind
bei Anrufen kostenpflichtig.

TAGBLATT

Ausgabe für die Stadt St. Gallen,
Gossau und Umgebung

Redaktion St. Gallen-Gossau
Daniel Wirth (dwi, Leitung)
Reto Voneschen (vre, Stv., St. Gallen)
Corinne Allenspach (cor, Stv., Gossau/
Region)
Roger Berhalter (rbe, Stadt)
Angelina Donati (ad, Gossau/Region)
David Gadze (dag, Stadt)
Beda Hanimann (Hn.)
Kathrin Reimann (kar, Stadt)
Elisabeth Reisp (rsp, Stadt)
Sebastian Schneider (ses, Gossau/
Region)
Christina Weder Bruderer (cw, Stadt)
Johannes Wey (jw, Gossau/Region)

Oberer Graben 8, 9001 St. Gallen
Telefon 071 227 69 00
Fax 071 227 69 29
E-Mail: stadtredaktion@tagblatt.ch
redaktiongo@tagblatt.ch

Inserate
NZZ Media Solutions AG
Fürstentlandstrasse 122, Postfach,
9001 St. Gallen
Telefon 071 272 77 77, Fax 071 272 73 17
E-Mail: inserate@tagblatt.ch

Digitaler Inseratemarkt:
www.tagblatt.ch/inserate
www.osthome.ch, www.osthome.ch

GLP strebt Fraktionsstärke an

Die Grünliberalen treten mit einer Hauptliste und einer Jungen Liste an zu den Erneuerungswahlen ins Stadtparlament vom 25. September. 2012 holten die Grünliberalen vier Sitze, jetzt treten sie dank eines Übertritts mit fünf Bisherigen an.

DANIEL WIRTH

Der 54jährige Zsolt Ferenc Takacs, der im Laufe dieser Legislatur als Ersatz auf der Liste der SVP ins Parlament nachgerückt war, ist ab sofort ein Grünliberaler – nachdem er in einigen Sitzungen als Parteilos in der Fraktion von SP, Juso und PFG politisiert hatte. «(...) Während seinen politischen Lehr- und Wanderjahren machte Takacs die Erfahrung, dass er sich mit einer Fraktion am äusseren rechten Rand nicht identifizieren konnte. (...) Auch zu den regulierungsfreudigen Genossen am anderen Ende des politischen Spektrums mochte eine Unternehmerpersönlichkeit nur teilweise passen (...)», schreibt die GLP zum Parteieintritt Takacs'. Der Vorstand der Grünliberalen der Stadt freute sich, dass Takacs nach seiner «Odyssee» nun doch noch eine sachlogische Polit-Heimat gefunden habe. Takacs hat sich im Stadtparlament keinen Namen gemacht mit Wortmeldungen, vielmehr mit Vorstössen, die er zurückzog, bevor sie behandelt worden sind. Mit ihm in den Reihen treten die Grünliberalen mit fünf Bisherigen an. Werden alle wieder gewählt, kann die GLP in der Legislatur 2017–2020 mit einer eigenen Fraktion politisieren im Rat.

Ziel: Fünf Sitze halten

Der Name Takacs steht wie diejenigen der Bisherigen Thomas Brunner, Nadine Niederhauser, Daniel Rüttimann und Christoph Wettach zuoberst auf der GLP-Hauptliste. Rüttimann und Niederhauser rückten nach für Daniel Weder und Sonja Lüthi, die zurückgetreten waren. Die Grünliberalen wollen ihre fünf Sitze halten, das heisst, einen mehr gewinnen als vor vier Jahren. Sie streben dieses Ziel mit zwei Listen an. Die Junge Liste erachten die Grünliberalen für notwendig, weil junge Kandidierende auf gemischten Listen von gleichaltrigen Wählerinnen und Wählern nicht wahrgenommen würden. Das halbe Dutzend «Nachwuchstalente» und die 26 Kandidatinnen und Kandidaten auf der Hauptliste würden ihre grünliberalen Grundwerte der Ökologie, Ökonomie, des Sozialen sowie der liberalen Haltung verbinden, sagte Christoph Wettach



Werden die Bisherigen am 25. September alle wiedergewählt, haben die Grünliberalen in der nächsten Legislatur Fraktionsstärke: Parteipräsident Daniel Rüttimann, Thomas Brunner, Zsolt Ferenc Takacs, Christoph Wettach und Nadine Niederhauser (von links).

tach gestern in der «Militärkantine» bei der Präsentation des Kandidatenfeldes und der Wahlziele. Der Einsatz für den sorgfältigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und für wirtschaftsfreundliche Bedingungen gehöre ebenso dazu wie das Engagement für gesellschaftsliberale Werte. Sämtliche neu kandidierenden Frauen und Männer wer-

den auf beiden Listen in alphabetischer Reihenfolge geführt.

Aus allen Stadtteilen

Nadine Niederhauser sagte, auf den GLP-Listen befänden sich Namen von Kandidierenden aus allen Stadtteilen. Auch die Berufe der Kandidaten seien vielfältig. Dass zwei Teilzeit-Hausmänner kandidierten, sei

quasi Programm der GLP, die sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen will.

Für eine bessere Wahrnehmung

Thomas Brunner, der seit acht Jahren für die GLP im Stadtparlament sitzt, erklärte, weshalb es für die Grünliberalen von Bedeutung sei, als eigenständige Fraktion im Stadtparlament politisie-

ren zu können. «Wir würden besser wahrgenommen», sagte Brunner. Um ihre fünf Sitze verteidigen zu können, müsste die GLP im Vergleich zu 2012 ihren Wähleranteil steigern. Parteipräsident Daniel Rüttimann erklärte, er sei zuversichtlich, dass dies gelinge. 2012 habe sehr wenig gefehlt, und der fünfte Sitze wäre Tatsache gewesen, sagte er.

6 Frauen und 26 Männer auf zwei Listen

Hauptliste:

Brunner Thomas, 1960, Naturwissenschaftler (bisher)
Niederhauser Nadine, 1982, Augenärztin (bisher)
Rüttimann Daniel, Umweltingenieur, Geoinformatiker (bisher)
Takacs Zsolt Ferenc, 1962, Kaufmann, (bisher)
Wettach Christoph, 1975, Tontechniker, Automatiker (bisher)
Bauer Marcel, 1971, IT-Projektleiter, Social Media Aktivist
Bentele Florian, 1988, Software-Entwickler

Erdenay Kan, 1971, Lieferantenmanager
Etschmayer Patrik, 1966, Geschäftsführer, Kolumnist
Gasser-Beck Jacqueline, 1971, Juristin, Geschäftsführerin
Grünenfelder Hape, 1946, Ethnozoograph
Hättenschwiler Dominique, 1984, Steuerexperte
Halter Dominique, 1994, Informatik-Projektleiter
Hautle Christian, 1977, Betriebsökonom
Hautle-Angst Rahel, 1972, Fachärztin Onkologie

Jud David, 1979, Forstingenieur, Unternehmer
Keller Fabian, 1985, Software-Entwickler, Unternehmer
Lüthi Heinrich, 1978, Wirtschaftsingenieur
Noto Flavio, 1982, Jurist, Staatsanwalt
Podolsky Lucia, 1983, Juristin, Unternehmerin
Rausch Veit, 1962, Architekt, Designer, Bildhauer
Roth Heidi, 1977, Juristin
Schäpper Ralf, 1989, Primarlehrer
Schönbächler Philipp, 1977, Informatiker, Kaffeehaus-Mitinhaber

Stappacher Jonas, 1983, Jurist
Tofalo Markus, 1969, Mediadesigner, Unternehmer

Junge Liste:

Andarage Don Ishan, 1988, Wirtschaftsinformatiker, Unternehmer
Bachmann Mario, 1994, Student
Grünenfelder Carla, 1996, Flight Attendant
Gollarza Hadrien, 1991, Account Manager, Student
Monstein Andrin, 1992, Student
Oswald Philip, 1991, Marketingkoordinator, Student

Neues «Tabakhüsli» für Winkeln

Der Bahnhof Winkeln erhält einen neuen Shop, der den Kiosk «Ruiz Tabakhüsli» ersetzen soll. Kioskinhaberin Hatice Yücetürk bezieht ein grösseres Gebäude und erweitert das Angebot.

URS VOEGELI

Beim Bahnhof Winkeln entsteht neben dem Bahnhofkiosk «Ruiz Tabakhüsli» ein neues Ladenlokal. Hier wird jedoch nicht das «Tabakhüsli» durch neue Konkurrenz verdrängt. Das 30 Jahre alte Kioskhäuschen wird abgebrochen und die Kioskinhaberin Hatice Yücetürk zügelt in ein grösseres Gebäude. Sie übernimmt das Angebot des alten Kiosks und erweitert es mit einer Kaffeecke, Backstube und Sandwich-Bar sowie einem kleinen Sortiment von Haushaltsartikeln. Der Neubau entsteht in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Winkeln und der SBB.

«Der Neubau war überfällig»

Gemäss Hatice Yücetürk war der Neubau längst überfällig. Seitdem das Restaurant Kreuz in

Winkeln leer steht, ist im Quartier die Nachfrage nach einem Treffpunkt und Imbiss gewachsen. Daher stellt die Inhaberin Tische und Stühle vor dem Shop

und Barstühle im Inneren auf. Auch Sicherheitsfragen waren ein wichtiger Grund für den Neubau. Hooligans randalierten und es kam zu Einbrüchen. Die

Inhaberin hat sogar einen bewaffneten Überfall miterlebt. Geeignete Sicherheitsmassnahmen wurden in Zusammenarbeit mit der Polizei erwogen. Letztlich seien es jedoch die Kunden gewesen, welche Yücetürk ermutigten.

Andenken an den Flugpionier

Hatice Yücetürk wuchs in Münchwil auf und arbeitete lange als gelernte Buchhalterin. Vor drei Jahren übernahm sie das «Tabakhüsli». Heute lebt sie mit ihrer Familie in Winkeln.

Die Aufbauarbeiten werden voraussichtlich Ende Juli abgeschlossen sein. Ein Eröffnungstermin steht noch nicht fest. «Pionier GmbH» wird der Shop heissen, als Andenken an den Flugzeugpionier Henri Kunkler. Er soll sieben Tage die Woche geöffnet sein.



Inhaberin Hatice Yücetürk (Mitte) mit ihrer Familie vor der Baustelle.

Trauer um Opfer von Nizza

Verantwortliche von «Kirche in der City» haben am Bärenplatz einen Ort der Trauer und des Gedenkens eingerichtet. Hier können Menschen einen Moment verweilen, um der Anschlagopfer von Nizza, ihrer Familien und Freunde zu gedenken. «Kirche in der City» hatte den Ort der Trauer auch nach den Anschlägen von Brüssel, Orlando und Istanbul initiiert. (pd/kbr)

Der LC Brühl tritt in Genf an

Heute und morgen vertreten drei Sportlerinnen den LC Brühl bei der Schweizer Leichtathletik-Meisterschaft in Genf. Ramona Baumgartner tritt über 100 Meter Hürden und im Weitsprung an. Sprinterin Anja Bischof läuft die 400 Meter. Mittelstreckenläuferin Ella Filipovic tritt über 1500 Meter in der U18 an. (pd/kbr)